M.O.W

Ein gefragtes Segment

Donnerstag, 01.09.2016

Die M.O.W. sieht sich gerne als Europas größte Möbelmesse im Herbst. Zumindest für den Bereich Bad trifft diese Einschätzung wohl definitiv zu. Denn auch in diesem Jahr werden sich in der Halle 12 neben langjährigen Stammausstellern wie Held Möbel, die Jaka-BKL GmbH, Lanzet oder Pelipal auch wieder einige Neuaussteller präsentieren. Das Kompetenzzentrum Bad werden Unternehmen wie De Decker aus Frankreich, der polnische Badmöbelhersteller Deftrans oder Vertex verstärken.

Alles neu

2015 hatten sich während der M.O.W. insgesamt 404 Aussteller aus 37 Nationen auf einer Fläche von 80.000 qm präsentiert. Die Einkäufer und Händler kamen aus 59 Nationen, was den internationalen Besucheranteil auf 30% erhöhte. An diese Erfolge wollen die Messeveranstalter um Bernd Schäfermeier erneut anknüpfen. Dafür wurden mehr Reizpunkte geschaffen, denn nicht nur neue Aussteller sorgen für ein verändertes Bild, sondern auch die Hallen an sich. Sie wurden optisch neu gestaltet und aufgeteilt. Hinzu kommen veränderte Standpräsentationen vieler Aussteller.

Ein komplettes Spektrum voller Badideen

Mit einem veränderten Standkonzept überrascht beispielsweise der Badmöbelhersteller Pelipal. Im Vergleich zum Vorjahr wurde der Messestand außerdem um mehr als 100 qm auf insgesamt 780 qm Ausstellungsfläche erweitert. Im Mittelpunkt stehen hier die Innovationen der „Pcon“-Produktfamilie. Das Baukastensystem besteht aus einer Vielzahl an Waschbecken und Möbeln. Außerdem stehen weitere technische Neuentwicklungen sowie Facelifts bei den „Quickset“-Mitnahmemöbeln, den vormontierten „Fokus“-Designbädern und der exklusiven „Solitaire“-Reihe bereit. Das alles garniert Pelipal mit neuen Konzepten für den Point of Sale. Für eine verbesserte Ansprache des Endkunden.

Badtrends 2016

Nicht nur bei Pelipal ist also einiges zu sehen, was das Bad 2016 ausmacht. Villeroy & Boch hat jetzt einmal die wichtigsten Trends zusammengefasst. Diese sollten auch Sie beim Besuch und der Order auf der M.O.W. berücksichtigen.

Ganz wichtig sind den meisten Badrenovierern derzeit Komfort und Wohnlichkeit, denn auch das Bad ist mittlerweile integraler Bestandteil der Wohnung und beliebter Rückzugsort. In diesem kommen auch vermehrt Farben ins Spiel. Der Klassiker Weiß ist nicht mehr ausschließlich gefragt. Modern sind sanfte Holz- und Erdfarben oder Anthrazit und Grau. Bei der Einrichtung ausgesprochen beliebt sind Retro-Look oder Vintage-Style. Und zum Schluss das Wichtigste: Achten Sie auf eine möglichst große Individualität der ausgewählten Stücke. Intelligente Möbelplattformen und unterschiedliche Möbelfronten- oder Möbelgriffvarianten sind immer gefragter. Sie werden mit Sicherheit auch auf der diesjährigen M.O.W. zu finden sein. Sebastian Lehmann

[zum Seitenanfang](#)